

B e r a t u n g s f o l g e:

- |                    |            |               |   |
|--------------------|------------|---------------|---|
| 1. Sozialausschuss | 22.06.2017 | Kenntnisnahme | Ö |
|--------------------|------------|---------------|---|

Diana E. Raedler 07.06.2017

---

**gez. Dezernent / Datum**

## **Geschäftsbericht 2016 der DiPers GmbH**

### **Darstellung des Vorgangs:**

#### **I. Gegenstand der Vorlage**

Der Geschäftsbericht 2016 der DiPers GmbH wird vorgestellt.

#### **II. Sachverhalt**

Kurzdarstellung der fiskalischen und operativen Geschäftstätigkeit

Insbesondere wird berichtet über

- 1. die Hauptaufgaben des Unternehmens**
- 2. das operative Gesamtergebnis**
- 3. das betriebswirtschaftliche Gesamtergebnis**
- 4. die vorläufige Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2017**

Die Ergebnisse der einzelnen Geschäftsfelder, die inhaltliche und organisatorische Weiterentwicklung im Unternehmen sind der beigefügten **Anlage**, Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 vom 20.04.2017 (Anlage IV zum Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016), zu entnehmen.

## **1. Hauptaufgaben der Gesellschaft**

Der Landkreis Ravensburg ist seit 01.01.2012 als kommunaler Träger für die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II zuständig und hat zur Aufgabenwahrnehmung das Jobcenter Landkreis Ravensburg eingerichtet.

Im Rahmen einer bürgerfreundlichen und wirksamen Arbeitsvermittlung wurde die landkreiseigene DiPers GmbH in die strategische arbeitsmarktpolitische Neuausrichtung des Jobcenters konzeptionell mit eingebunden und entwickelte sich zum Maßnahmen- und Beschäftigungsträger im Auftrag des Jobcenters Landkreis Ravensburg.

Die DiPers GmbH orientiert sich damit am arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Auftrag des Landkreises Ravensburg, der sich im Wesentlichen aus den Aufgaben und Zielen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) ergibt.

Die Hauptaufgaben sind in § 2 des Gesellschaftsvertrages in der neuesten Fassung vom 27.01.2016 niedergelegt.

Zusammengefasst erfüllt die Gesellschaft folgende Hauptaufgaben:

- Die Durchführung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Orientierung, Stabilisierung und Qualifizierung arbeitsloser Menschen mit dem Ziel, deren soziale und berufliche Vermittlungshemmnisse abzubauen und ihnen dadurch schrittweise oder unmittelbar die Aufnahme in den allgemeinen Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt zu ermöglichen.
- Die flankierende Begleitung, Beratung und Unterstützung zur Vermeidung und Überwindung von Arbeitslosigkeit und die Vermittlung in Dauerarbeitsplätze des allgemeinen Arbeitsmarktes.
- Die Vermittlung in Arbeitsgelegenheiten für im öffentlichen Interesse stehende und zusätzliche Beschäftigung im Rahmen des § 16 d SGB II und die sozialverträgliche Arbeitnehmerüberlassung nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz mit dem Ziel der Festanstellung beim Entleiher.
- Die Durchführung der präventiven Form der freiwilligen Jugendhilfe nach § 13 SGB VIII im Rahmen der "Jugendberufshilfe" mit dem Ziel, den Zugang benachteiligter und schwer vermittelbarer Jugendlicher in Ausbildung und Arbeit zu verbessern.
- Daneben beschäftigt die DiPers GmbH zur Erbringung unterschiedlicher Dienstleistungen für die Landkreisverwaltung Personen aus dem Rechtskreis SGB II mit dem Ziel der Beendigung der Hilfebedürftigkeit und unterstützt Bedürftige bei der Wohnungssuche.

Mit diesen Aufgabenstellungen trägt die DiPers GmbH dazu bei, dem Personenkreis der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und benachteiligten Jugendlichen gerecht zu werden. Sozialpolitisch gilt das Hauptaugenmerk der Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser in die Gesellschaft, mit dem Ziel der selbstbestimmten, von Transferleistungen unabhängigen Lebensführung.

## 2. Operatives Gesamtergebnis 2016

Der DiPers GmbH wurden im Jahr 2016 durch das Jobcenter Landkreis Ravensburg wiederholt Personen zugewiesen, die dem sogenannten „verhärteten Kern“ der Langzeitarbeitslosen angehören und erhebliche Vermittlungshemmnisse aufweisen. Immer deutlicher zeigt sich, dass viele der langzeitarbeitslosen Personen nicht unmittelbar auf den Arbeitsmarkt vermittelt werden können, sondern in kleinen Schritten auf Arbeit und Beschäftigung vorbereitet und herangeführt werden müssen. Dies betrifft häufig auch Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung.

Auf diese Klientel spezialisiert, gelang es durch intensive Betreuung und Unterstützung, sowie durch Weiterbildungs- bzw. Qualifizierungsmodule in den durchgeführten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen insgesamt 262 Personen auf dem Ersten Arbeitsmarkt, und damit in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder Ausbildung, unterzubringen. Bei vielen noch nicht eingliederbaren Maßnahmeteilnehmern konnten Integrationsfortschritte (Abbau von Vermittlungshemmnissen) erzielt werden.

Insgesamt hat sich der Zugang an betreuungsbedürftigen Personen im Vergleich zu den Vorjahren erhöht. Innerhalb eines Jahres stieg die Anzahl der zugewiesenen Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen um 105 und der intensiv betreuten Schüler an den Beruflichen Schulen um 29 an.

Die Wohnungssuchenden nahmen im gleichen Zeitraum lediglich um 5 Personen ab.

### 2.1 Teilnehmerzahlen im 4-Jahresvergleich

<b>Geschäftsfelder</b>	<b>2013 Teilnehmer</b>	<b>2014 Teilnehmer</b>	<b>2015 Teilnehmer</b>	<b>2016 Teilnehmer</b>
Bildungsmaßnahmen Arbeitsgelegenheiten/gANÜ	1023	1073	1068	1173
Jugendberufshilfe	--	--	353	382
Freiwilliger Wohnungs- suchdienst	--	--	257	252
<b>Gesamtteilnehmer in Geschäftsfeldern</b>	<b>1023</b>	<b>1073</b>	<b>1678</b>	<b>1807</b>

### 2.2 Integrationen im 4-Jahresvergleich

<b>Integrationen in den Ausbil- dungs- und Arbeitsmarkt</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Integrierte Personen in sozial- versicherungspflichtige Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse	214	289	317	262

### **3. Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis**

Das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 korrespondiert mit gestiegenen Teilnehmerzahlen. Aufgrund der besonders hohen Maßnahmeauslastung wurde ein Jahresüberschuss von 207.326,57 Euro (Vorjahr 97.564,09 Euro) erzielt. Dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Umsatz betrug im Berichtszeitraum 2.328.766,09 Euro (Vorjahr: 2.101.681,35 Euro).

Damit ist die wirtschaftliche Tragfähigkeit und der Bestand der DiPers GmbH aus heutiger Sicht, auch wegen der weiterhin sehr guten Eigenkapitalausstattung von 83,92 % (Vorjahr 82,91 %), für die Folgejahre gesichert.

Mögliche Rückgänge im Teilnehmerbestand sind dadurch finanziell ausgleichbar und stellen keine akute Bedrohung des Unternehmens dar.

Geprüft wurde der Jahresabschluss von Herrn Diplom-Ökonom Robert Knitz, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer in Ravensburg, der durch den Gesellschafter am 30.06.2014 zum Abschlussprüfer bestellt wurde. Die Jahresabschlussprüfung ergab keine Mängel, ein uneingeschränktes Testat konnte ausgestellt werden.

### **4. Vorläufige Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2017**

Nicht kalkulierbar sind die zukünftigen Teilnehmerpotenziale und die Zuweisungspraxis des Auftraggebers, Jobcenter Landkreis Ravensburg. Sollte der Auslastungsgrad unter die erfolgskritische Grenze von 75% sinken, kann es zu finanzieller Unterdeckung in den Folgejahren kommen.

Prognostisch lassen höhere Mietzahlungen ab September/Oktober 2017 für den Zusammenschluss der bisherigen Liegenschaften in Leutkirch im Gesundheits- und Verwaltungszentrum Leutkirch, gestiegene Beschaffungs- und Unterhaltskosten, sowie Lohnkostenanpassungen bzw. die Sicherstellung der vorgeschriebenen Betreuungsrelationen im Bildungsbereich, zukünftig geringer ausfallende Jahresüberschüsse erwarten.

Für das Geschäftsjahr 2017 kann ein zumindest ausgeglichenes Wirtschaftsergebnis erzielt werden.

### **III. Wertung und Gremienbeteiligung**

Die Geschäftstätigkeit der DiPers GmbH entspricht der sozial- und arbeitsmarktpolitischen Ausrichtung des Landkreises Ravensburg und orientiert sich an den spezifischen, jeweils aktuellen Qualifizierungsbedarfen der langzeitarbeitslosen Leistungsberechtigten.

Die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit der DiPers GmbH erfolgt seit 01.01.2012 über Eingliederungsmittel des Jobcenters Landkreis Ravensburg, ESF-Mitteln, Mitteln aus der Landesförderung sowie Umsatzerlösen aus dem Bistro und der gemeinnützigen Arbeitnehmerüberlassung. Eine Bezuschussung der GmbH durch den Landkreis ist seit dem Jahr 2005 nicht erforderlich.

Aus der Geschäftstätigkeit der DiPers GmbH ergeben sich somit keine direkten finanziellen Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

Der Aufsichtsrat der DiPers GmbH hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 22.05.2017 in der von der Geschäftsführung vorgelegten Form genehmigt.

Einstimmig wurde beschlossen, der Gesellschafterversammlung vorzuschlagen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen, den Geschäftsführer zu entlasten und den Wirtschaftsprüfer, Herrn Robert Knitz, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 zu beauftragen.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 04.07.2017 wird die Finanzverwaltung im Rahmen der Beteiligungsrichtlinien des Landkreises die entsprechenden Beschlüsse zum Jahresabschluss 2016 zur Abstimmung bringen.

Anlage 1 zu 0081/2017